

NEUGESTALTUNG DORFZENTRUM STALDEN



EINLEITUNG

Zur Vorbereitung auf die anstehende Abstimmung zur Neugestaltung des Staldner Dorfzentrums an der Urversammlung vom 10. Dezember 2020 werden auf den folgenden Seiten die wichtigsten Bestandteile des Projekts in einer Übersicht zusammengefasst.

Die im Wettbewerb vom Winter 2020 gestellte Aufgabe nach einem neuen Dorfplatz war der Auslöser für das Projekt dieser umfassenden Neugestaltung des Staldner Dorfzentrums. Dieses will funktionale und strukturelle Fragen im Spannungsfeld zwischen traditioneller Verwurzelung und zukunftsgerandter Weiterentwicklung neu denken und entsprechende Ansätze anbieten. Das übergeordnete Konzept besteht aus situativen, spezifischen Eingriffen, die jeweils auf unterschiedliche Weise mit dem Bestand interagieren und räumlich das Dorfzentrum aufspannen und aufwerten.

Ende September 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Die Realisierung ist - sofern das Projekt von der Bevölkerung angenommen wird - für 2021 / 2022 vorgesehen.



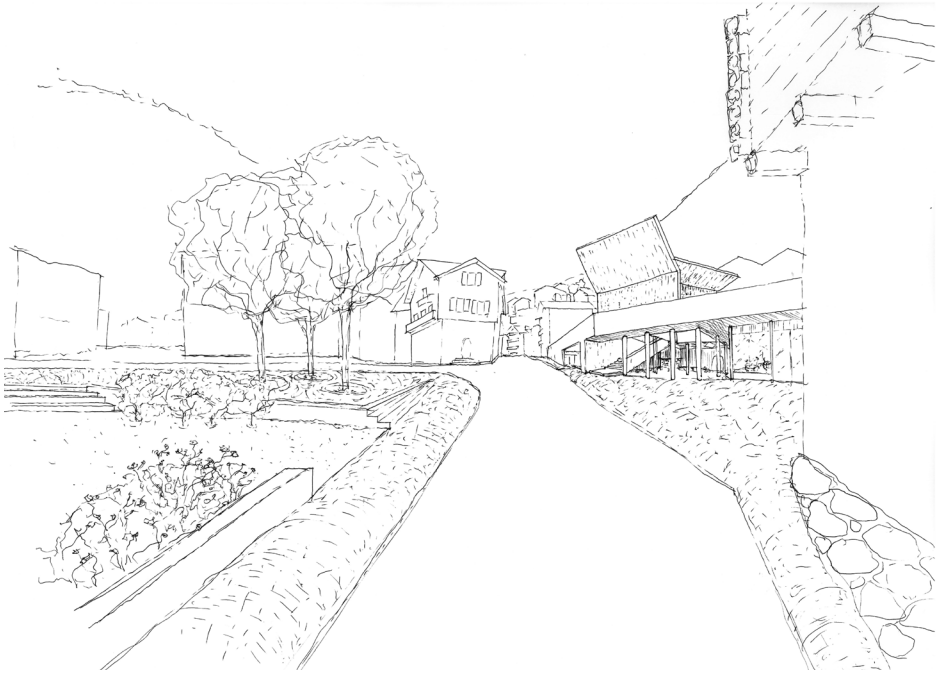
SITUATION DORFPLATZ ⊕



DORFPLATZ

Eingebettet zwischen dem alten Dorf, der Bahnhofstrasse und der Schul- und Gemeindeanlage bildet der eigentliche Dorfplatz das **Tor zum historischen Kern** Staldens. Er ist Schauplatz für Begegnungen im kleinen und im grossen Rahmen: Vom Hängert nach dem Einkauf bis zum unbefangenen Tanz am Dorffest können seine grosszügige Fläche und robuste Materialität den verschiedensten Bedürfnissen gerecht werden. Die Baumgruppe aus **Edelkastanien** am Dorfplatz ist der Mittelpunkt des Dorfcentrums. Gemeinsam mit den wilden Reben und den Wildrosenbüschen entlang der Platzränder bilden sie als organische Elemente einen Kontrast zu den überwiegend harten, mineralischen Oberflächen dieses Ortes. Ihr Wachsen und Gedeihen, ihr Verblühen und Verfärben lassen die Staldner ihren Dorfplatz stets anders wahrnehmen. Die über die gesamte Platzlänge verlaufende berankte **Pergola** begrenzt den Platz und überdeckt eine lange **Sitzbank** und den vom Staldner Künstler Philipp Clemenz gestalteten **Dorfbrunnen**.

Der Dorfplatz wird infolge der erwünschten Stärkung des Lokalgewerbes und der neu gewonnen Attraktivität für Fussgänger oder Velofahrer belebt.



RAUMSKULPTUR

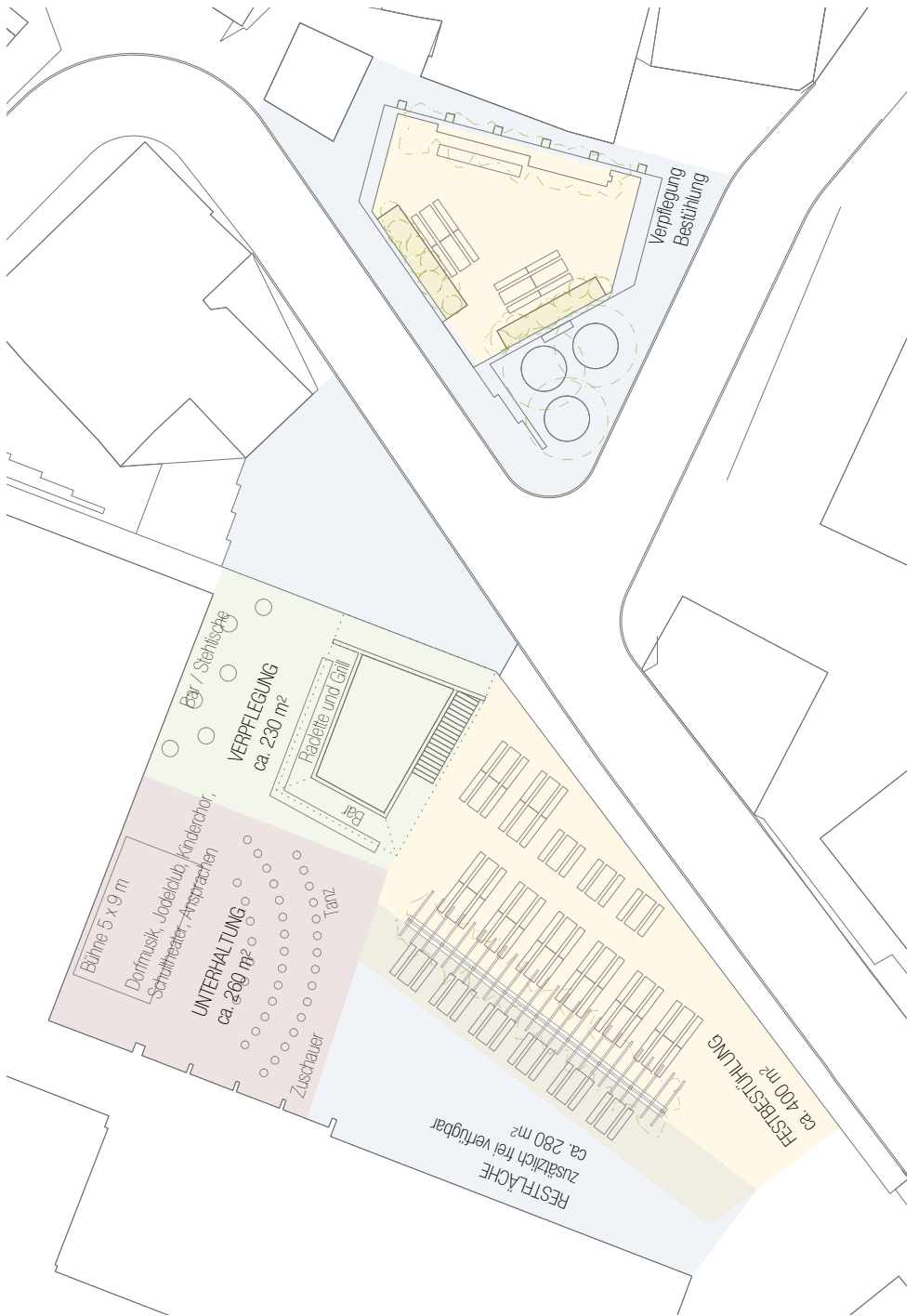
Die durch den Höhenversatz verursachte horizontale Kante zwischen Schul- und Dorfplatz wird durch die Setzung der **Raumskulptur** unterbrochen. Neben derjenigen als platzdefinierendes, städtebauliches Volumen, das zwischen den unterschiedlichen Masstäblichkeiten der Schulanlage und des alten Dorfkerns vermittelt, erfüllt die Raumskulptur eine Reihe von Funktionen: Über eine **Treppe** wird in ihr eine direkte Verbindung der beiden Ebenen - symbolisch zwischen Jung und Alt - geschaffen. Sie führt Licht an einen Bereich, der nun sowohl als **geschützte, gebaute hofartige Ergänzung** zum weicheren, mit Bepflanzung und Wasser besetzten Dorfplatz wie auch als **halb gedeckten, bestühlbaren Aussenraum** für das neue Bistro im Dorfmarkt genutzt werden kann. Gleichzeitig bildet die Raumskulptur eine den Katakomben – dem Gewölbekeller des abgebrochenen Grand Hotel Stalden – angemessenes Foyer. Die Raumskulptur schafft und definiert auf dem Niveau des Schulplatzes verschiedenartige Räume für die **Schulkinder**. Bei Hitze spendet sie zusätzlichen Schatten, bei Regen oder Schnee können sich die Kinder „ine Schääre“ zurückziehen.

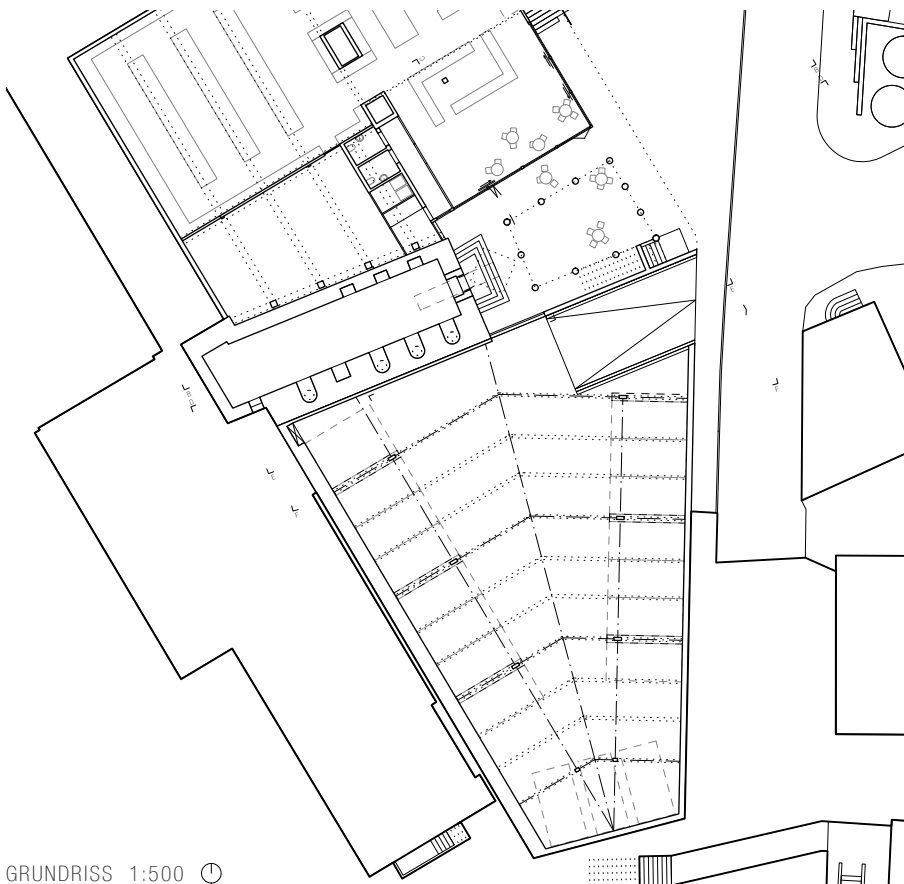


PROVISORISCHE PARKPLÄTZE ⊖

PAUSEPLATZ

Der Pauseplatz wird über die neue Raumskulptur direkt an den Dorfplatz angebunden. Die **Raumskulptur** gliedert die grosse Fläche in unterschiedliche Bereiche. Unter ihren abgeknickten Wände können die Schüler im **Schutz vor Sonne oder Regen** ihre Pause verbringen. Auch die grosse, berankte **Pergola** bieten Platz zum Absitzen und begleitet ausserdem den neuen **Fussgängerweg**. Im Alltag funktionieren die beiden Plätze als separate Bereiche. Für spezielle Anlässe mit anderen Platzanforderungen, beispielsweise ein **Dorrfest oder eine 1. August-Feier**, können sie auch zu einer Einheit zusammengefasst werden, deren grössere Fläche mit den verschiedenen Elemente wie Kantine, Bars, Festbestühlung, Bühne oder ähnlichem bespielt werden können. Bei Bedarf können auf der Fläche ungefähr 20 Autos provisorisch parkieren.





GRUNDRISS 1:500 

EINSTELLHALLE

Vom Dorfmarkt gelangt man nun ebenerdig in die neue **Einstellhalle** mit 18 Stellplätzen. Dank ihr ist der Dorfplatz frei von Parkplätzen, die dazugewonnene Fläche kann von den verschiedenen Nutzern vielfältig bespielt werden.

ARCHITEKTUR & PROJEKTLEITUNG

ATELIER SUMMERMATTER RITZ
ARCHITEKTEN ETH SIA
FURKASTRASSE 7
3900 BRIG
SCHWEIZ

+41 (0)27 924 63 86
www.summERMATTERRITZ.ch
info@summERMATTERRITZ.ch

KUNST AM BAU

ATELIER PHILIPP CLEMENZ
GRAFIKER & KÜNSTLER
SPITALSTRASSE 63
6000 LUZERN 7
SCHWEIZ

+41 (0)41 410 65 61
atelier@philippclemenz.ch

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

extra
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN AG
FURKASTRASSE 7
3900 BRIG
SCHWEIZ

+41 (0)27 966 06 30
www.extra-ag.ch
office@extra-ag.ch